



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences

Welcome the University of ESCE (Paris)

AUTOR: BETTY ASSEFA (2078887)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

Kommen und Gehen

Vorbereitung

Ein Visum wird für Frankreich nicht benötigt, da es sich schließlich um ein EU-Land handelt und die Einreise selbst unkompliziert ist. Es ist ratsam, mit der Wohnungssuche so früh wie möglich zu beginnen, da der Wohnungsmarkt stark umkämpft ist. Zudem sollte man sich auf höhere Lebensunterhaltungskosten einstellen, die auf einen zukommen können

Anreise

Ich bin super problemlos mit dem ICE von Nürnberg nach Paris Est gereist! Für alle, die Zugfahren mögen, hier ein kleiner Tipp: da draußen, hier ein kleiner Tipp: Nicht alle Strecken, die in der Deutschen Bahn Navigator-App angezeigt werden, werden tatsächlich von der Deutschen Bahn betrieben. Einige Strecken erfordern ein TGV-Ticket. Also, immer gut darauf achten!

Verkehrsanbindung

Ich selbst habe mir einen Navigo-Pass besorgt, den man sogar kostenlos erhält, wenn man eine Immatrikulationsbestätigung vorlegt. Die Karte kann entweder online beantragt werden oder direkt an einem Serviceschalter abgeholt werden. Es ist ratsam, ein Passfoto mitzunehmen, wenn du dir den Navigo-Pass holst, da nicht jeder Mitarbeiter vor Ort bereit ist, Fotos zu machen.

In meinem Fall habe ich meine Navigo-Karte monatlich aufgeladen. Wenn du länger als 4 Monate bleibst, könnte es sich lohnen, eine Jahreskarte zu erwerben. Ein Vorteil dabei ist, dass du die Monate, in denen du die Karte nicht genutzt hast, erstattet bekommen kannst.



Abbildung: Cafe Kitsune am Louvre

Besonderheiten der Stadt

Paris, eine Stadt voller Leben und Abenteuer, hat einfach für jeden etwas zu bieten. Die Ausgeh- und Unternehmungsmöglichkeiten sind schier endlos. Als EU-Bürger konnte ich sogar viele der großartigen Museen kostenlos besuchen, was eine tolle Gelegenheit war, Kunst und Kultur hautnah zu

Meine Zeit in dieser Stadt hat bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Egal ob ich am Louvre spazieren gegangen bin, den Jardin des

Tuileries erkundet habe oder einfach am Ufer der Seine entlanglief, die Stadt war einfach wunderschön und voller Charme.

Die Pariser wissen wirklich, wie man das Leben genießt. Selbst unter der Woche waren die Straßencafés immer voll. In Paris wird die Freizeit wirklich geschätzt, und das hat sich in der entspannten Atmosphäre der Stadt widerspiegelt.



Abbildung: Mona Lisa

Kultur und Tradition

In Paris hat mich insbesondere fasziniert, dass die meisten Museen für alle Altersgruppen unter 26 Jahren kostenfrei zugänglich sind. Diese großzügige Regelung ermöglicht es, eine Vielzahl von Museen zu besuchen, die für jeden Geschmack etwas bieten. Während meines Aufenthalts hatte ich die Gelegenheit, folgende Museen zu erkunden:

- Louvre
- Rodin-Museum
- Atelier Lumière
- Musée d'Orsay
- Yves Saint Laurent Museum
- Petit Palais

Besonders beeindruckt hat mich das Atelier Lumière. Die faszinierende Lichtershow und die einzigartigen Bilder haben mich in eine völlig neue Welt entführt – eine Erfahrung, die ich zuvor noch nie gemacht hatte. Selbst für Personen, die weniger affin für Kunst sind, kann ich das Atelier Lumière uneingeschränkt empfehlen.

Leider muss ich davon abraten, das Yves Saint Laurent Museum zu besuchen. Stattdessen empfehle ich einen Besuch im Dior Museum. Ein hilfreicher Tipp für den Louvre: Ticket im Voraus online und nutzen Sie den Eingang beim Richelieu-Flügel, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Zusätzlich möchte ich das Petit Palais erwähnen, ein charmantes Museum, das von einem wunderschönen Garten mit einem gemütlichen Café begleitet wird.



Abbildung: Atelier Lumière



Abbildung: Petit Palais

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Während meines Auslandssemesters habe ich die Gelegenheit genutzt, in einem Wohnheim für Studierende zu wohnen – eine Entscheidung, die ich uneingeschränkt empfehlen kann. Die monatlichen Mietkosten beliefen sich auf etwa 800 Euro, was in Anbetracht der gebotenen Annehmlichkeiten in Ordnung war.

Mein Wohnheim bot eine bemerkenswerte Bandbreite an Einrichtungen, darunter ein Fitnessstudio, eine gut ausgestattete Bibliothek, ein gemütlicher Aufenthaltsraum, eine einladende Sauna und sogar ein Kinoraum.

Ich möchte jedem Interessierten raten, sich frühzeitig um einen Platz im Wohnheim zu bewerben und sich um einen sogenannten "Garanten" zu kümmern. In Frankreich wird üblicherweise eine Bürgschaft von jemandem verlangt, der im Land lebt, um einen Mietvertrag abzuschließen. Da ich keine persönliche Kontakte zu französischen Bürgen hatte, entschied ich mich dafür, die Garantieoption über Studapart in Anspruch zu nehmen, als ich mein Wohnheim buchte.

Es ist außerdem wichtig zu erwähnen, dass finanzielle Unterstützung durch die CAF (Caisse d'Allocations Familiales) beantragt werden kann. Ich persönlich habe dies nicht in Anspruch genommen.

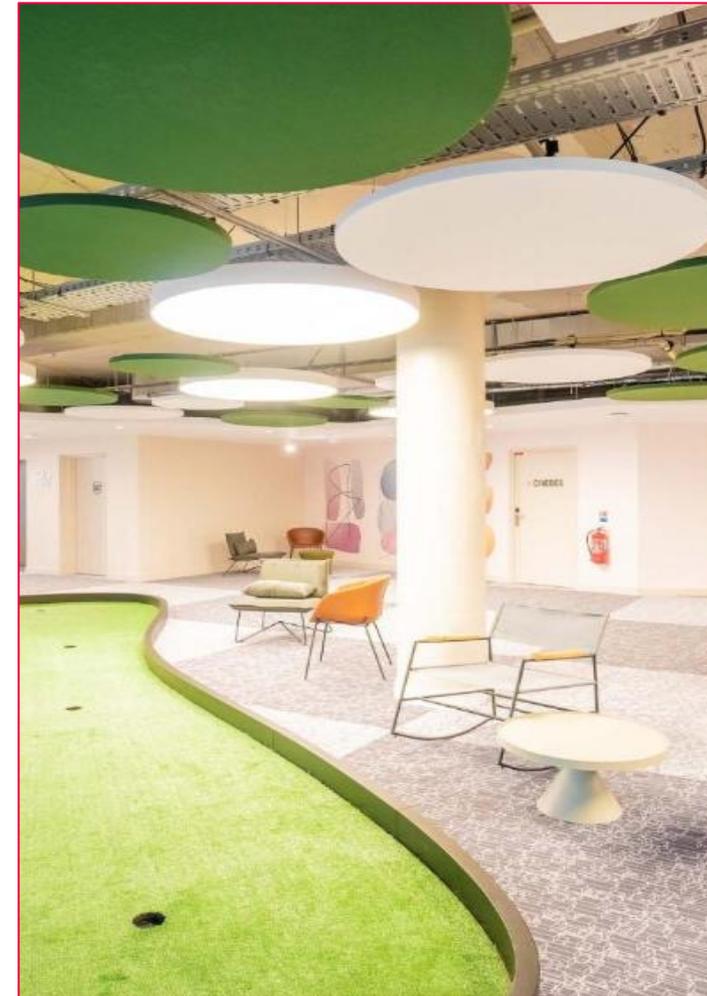


Abbildung: ECLA Student residence

Hochschule und Studium

Kursangebote und Vorlesungen

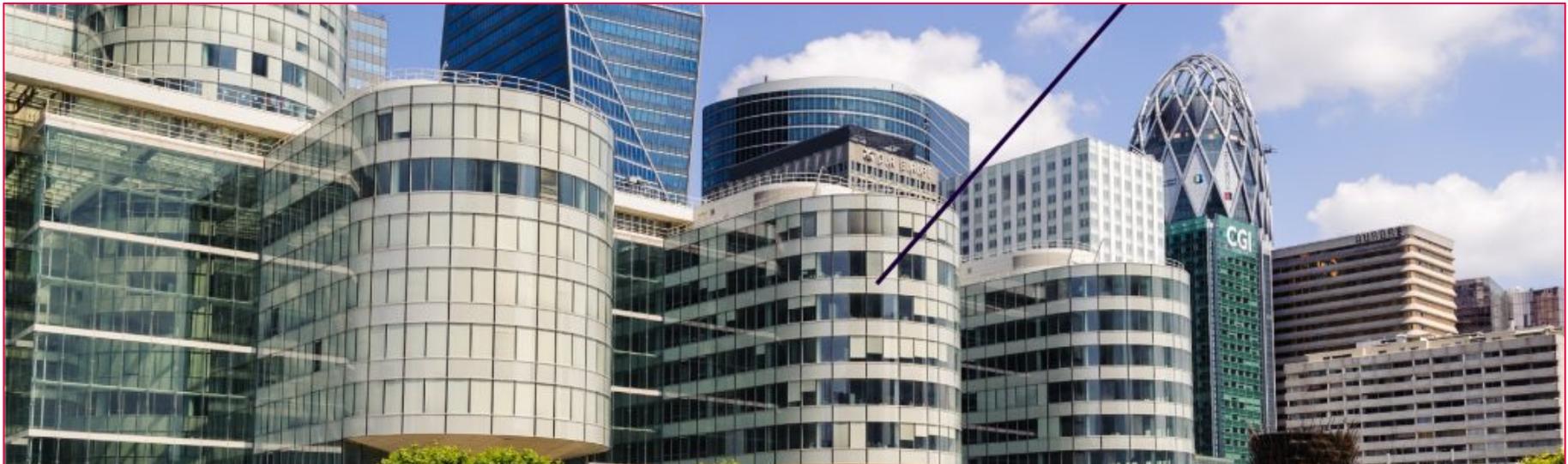
Ich habe mich für die Vertiefung Digital Marketing entschieden und diese Entscheidung sehr geschätzt. Die Module, wie CRM, Integrated Marketing Communication und Strategic Brand Management, boten inhaltliche Tiefe und praktische Relevanz.

Besonders gut war das Wahlpflichtfach "French Civilization", das nur für Austauschstudenten angeboten wurde. Hier tauchten wir in die Geschichte, Kunst und Gastronomie Frankreichs ein. Die Präsentation der Lerninhalte war spannend und die Dozent war sehr angenehm. Die Bewertung erfolgte durch Quiz, Gruppenpräsentation und Abschlussprüfung, und die Vorlesung konnte wahlweise auf Englisch oder Französisch besucht werden.

Prüfungen

Am Ende des Semesters fand bei mir eine vergleichsweise geringe Anzahl von nur drei Prüfungen statt. Für meine Digital Marketing Vertiefung musste ich jede Woche drei Präsentationen meistern – das hat meine Präsentationsfähigkeiten geschärft. Falls du die gleiche Vertiefung wählst, sei darauf vorbereitet, öfter vor anderen zu sprechen.

Ein Tipp: Hol dir Gruppenmitglieder, die kooperativ sind; die Wahl deiner Teamkollegen ist entscheidend für die Notengebung.



Freizeitaktivitäten und Wissenswertes

Ich war im Disneyland und mein Besuch war wirklich aufregend, wenn auch mit einigen Herausforderungen. Die langen Warteschlangen und die überfüllten Attraktionen waren unverkennbar, aber trotzdem konnte ich den Charme und die Magie des Ortes spüren. Das kalte Wetter hat sicherlich zu den Schwierigkeiten beigetragen, aber es hat mich nicht davon abgehalten, eine wundervolle Zeit zu haben und unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause zu nehmen.

Was ich interessant fand, ist, dass die Clubs, die ich besucht habe, einen sehr strengen Dresscode haben. Ohne High Heels war es ziemlich schwierig, reinzukommen.

Clubs, welche ich empfehlen kann:

- Boum Boum
- Deflower
- Bagatelle
- L'Arc



Abbildung: Disneyland Paris



Abbildung: Boum Boum



Abbildung: l'Arc

View auf den Eiffelturm



Abbildung: Dinner

Während meines aufregenden Auslandssemesters hatte ich die wunderbare Gelegenheit, an einem 3-Gänge-Menü auf einer Abendessen-Kreuzfahrt auf der Seine in Paris teilzunehmen. Veranstaltet von France Tourisme, bot die Kreuzfahrt eine zauberhafte Aussicht auf die funkelnde Stadt bei Nacht und präsentierte ikonische Sehenswürdigkeiten wie den Eiffelturm und die Notre-Dame. Dieses besondere Erlebnis war zweifellos eines meiner Highlights während meines Auslandsabenteuers.



Abbildung: Too Tac Tac

Übrigens bietet die höchste Skybar in Paris, die Too Tac Tac, einen echt genialen Blick auf den Eiffelturm. Wenn du vorhast, dort hinzugehen, ist es definitiv klug, vorher zu reservieren. Sonst landest du vielleicht an der Bar ohne Sitzplatz. abends solltest du den Dresscode im Auge behalten.

Campus der Partnerhochschule



Abbildung: ESCE, la Défense

Weitere Impressionen

